

**Große Ehrenzeichen des Landes Steiermark und
Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark am
Mittwoch, 2. Juni 2021 um 16.00 Uhr, in der Aula der Alten Universität**

Große Ehrenzeichen des Landes Steiermark

FEICHTINGER Klaus Uwe
NR-Abgeordneter a.D. Mag. Dr.
8160 Weiz

Dem Bedarf und der Nachfrage Rechnung tragend, hat die SG ELIN in den vergangenen Jahren sowohl Eigentums-, Miet- und Mietkaufwohnungen errichtet, wobei wesentliche Kriterien die Qualität und vor allem auch leistbares Wohnen waren. Klaus Feichtinger lenkt seit vielen Jahren als Geschäftsführer erfolgreich die Geschicke der Siedlungsgesellschaft. Der studierte Rechts-wissenschaftler ist auch politisch in seiner Heimatstadt Weiz aktiv sowie im Vorstand der Stadt- und Landespartei der SPÖ tätig. Seinem großen Engagement geschuldet, wurde er 2013 als Abgeordneter in den Nationalrat entsandt.

Seine inhaltlichen Schwerpunkte waren unter anderem das Halten und die Schaffung von Arbeitsplätzen. Ein großes Anliegen war ihm weiters der Ausbau des öffentlichen Verkehrs sowie der sozialen Infrastruktur. Dabei setzte er sich für die ganztägige Kinderbetreuung und für steuerliche Entlastungen von Familien ein.

KAULFERSCH Christian

Primarius a.D. Dr.
8970 Schladming

Im Mittelpunkt seines ärztlichen Handelns stand und steht der Mensch mit seinen Sorgen und Nöten. Sich diesen zu widmen sowie das Streben nach Schaffung einer Struktur, die eine Betreuung für Patientinnen und Patienten auf höchstem medizinischen Niveau gewährleistet, war für Dr. Kaulfersch vordringliches Ziel. Nach seinem Studium der Humanmedizin an den Universitäten Graz und Wien und einer fundierten Facharztausbildung zum Facharzt für Unfallchirurgie etablierte er im Diakonissen-Krankenhaus Schladming vorerst im Rahmen der Allgemein Chirurgie ein zunehmend breiteres unfallchirurgisches Spektrum. Mit Beharrlichkeit führte Christian Kaulfersch die unfallchirurgische Versorgung zu wachsender Größe, stets vorausschauend, mit Gespür für die Notwendigkeiten, aber dem realistischen Blick auf das Mögliche. Durch seinen Weitblick und seine Fachkompetenz gelang es Doktor Kaulfersch die erste steirische, nicht-universitäre Abteilung für Orthopädie und Traumatologie zu etablieren.

Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark

BAIERL Erna

8301 Laßnitzhöhe

Frau Erna Baiert hat die erste Hospizgrundausbildung in Laßnitzhöhe initiiert, in weiterer Folge das Team aufgebaut und leitet es bis heute. Seit vielen Jahren engagiert sie sich mit großem persönlichen Einsatz dafür, dass die Hospizteams nicht nur erhalten, sondern auch kontinuierlich ausgebaut werden konnten. Neben dem organisatorischen Engagement ist es für Frau Baiert selbstverständlich, auch in der Begleitung von schwererkranken Menschen und ihren Angehörigen tätig zu sein.

Aufgrund der strengen Corona-Vorschriften waren in letzter Zeit persönliche Begleitungen nicht mehr möglich. Mit viel Kreativität und Energie wurde in kurzer Zeit ein Paket an alternativen Maßnahmen geschnürt. So wurden beispielsweise Begleitung per Telefon, Vernetzung über soziale Medien, Postkarten schreiben und noch vieles mehr angeboten.

BURGSTEINER Karl

Kammerrat a.D.
8753 Fohnsdorf

Karl Burgsteiner hatte über viele Jahre verschiedene Funktionen innerhalb der steirischen und österreichischen Landarbeiterkammer inne.

Neben seinen verantwortungsvollen Positionen war Karl Burgsteiner im Alpenfleckviehzucht-Verband und später in der neu gegründeten Rinderzucht Steiermark als kaufmännischer Angestellter tätig. Einer seiner Schwerpunkte war dabei sein äußerst versiertes Auftreten als Auktionator bei diversen Viehversteigerungen. Als Betriebsratsvorsitzender waren ihm die Erhaltung der Arbeitsplätze sowie das Ansehen der Land- und Forstarbeit ein besonderes Anliegen.

FRIEDRICH Johann

Bergbaubetriebsleiter a.D.
8611 St. Katharein an der Laming

Annähernd sein gesamtes berufliches Leben hat Johann Friedrich bei der nunmehrigen Firma Styromagnesit Steirische Magnesitindustrie GmbH in den unterschiedlichsten Funktionen zugebracht. Die ersten Jahre im Unternehmen waren maßgeblich durch seine gewerkschaftlichen Tätigkeiten bis hin zum Zentralbetriebsratsvorsitzenden und Konzernbetriebsrat geprägt. Durch sein besonderes bergmännisches Verständnis der geologischen, gebirgsmechanischen, aber auch bergwirtschaftlichen Gegebenheiten hat es Johann Friedrich in ausgezeichneter Art und Weise verstanden, vor allem beim Untertagebau, sichere und trotzdem auch betriebswirtschaftlich günstige Lösungen zu schaffen.

HÜTTER Rudolf

Hofrat i.R. Dipl.-Ing.
8077 Gössendorf

Der Geoinformations-service Steiermark, kurz GIS, ist eine wesentliche öffentliche Service-Einrichtung. Dipl.-Ing. Rudolf Hüter hat in dieser Einrichtung Bedeutendes zu leisten gewusst. Gemeinsam mit seinem Vorgänger Dipl.-Ing. Oswald Mörth hat er im Auf- und Ausbau der Geoinformation nicht nur für das Land Steiermark, sondern auch für ganz Österreich hervorragende Leistungen erbracht. So war er etwa auch ein Hauptakteur beim weit über die Staatsgrenzen hinaus anerkannten Geodatenverbund der Bundesländer mit dem Namen „geoland.at“. Dieser Verbund wurde unter anderem zu dem Zweck gegründet, analoges Kartenmaterial zu digitalisieren und über das Internet zur Verfügung zu stellen. Unter vielen anderen Initiativen entsprang auch das Projekt „basemap.at“ [bäismäp.at].

KRUMP Herbert

Obmann
8790 Eisenerz

Der gelernte Zimmermann Herbert Krump war federführend dafür verantwortlich, dass aus einer baulichen Ruine ein Schmuckstück geschaffen werden konnte. Er bewies handwerkliches Geschick, gutes Organisationstalent und Hartnäckigkeit, um fast Unmögliches möglich zu machen. Weit über 45.000 Arbeitsstunden wurden von freiwilligen Helfern geleistet. Es waren über 100 Personen tätig, die alle intensiv mitgearbeitet haben. Auch etliche Betriebe unterstützten in Form von Sach- und Dienstleistungsspenden das große Werk.

LEITNER Johann

Pfarrer Geistl. Rat Mag.
8184 Anger

„Für euch möchte ich Pfarrer sein, mit euch möchte ich Christ sein“, ist sein Leitspruch. Es erschließt sich in diesen so einfach wirkenden Worten die Tiefe des seelsorgerischen Amtsverständnisses des Herrn Geistlichen Rat Johann Leitner. Das Verständnis des Amtes als Diener der Gemeinde spricht daraus ebenso wie das Bekenntnis zur christlichen Gemeinschaft – zur Gemeinde.

Die Almen und die Berge sind für Pfarrer Leitner bis zum heutigen Tag eine Nische der Geborgenheit geblieben, ein Kraftspender für die täglichen Herausforderungen der Pastoral. Dabei ist er stets offen dafür geblieben, aus Vertrautem auszubrechen, sich auf Kulturreisen zu begeben, um Fremdes, um Neues zu sehen, zu entdecken und zu erfahren.

MUHRI Winfried

Obermedizinalrat Dr.
8010 Graz

Als Mitinitiator der Vernetzung aller österreichischen Einsatz-Organisationen auf ärztlicher Ebene hat sich Obermedizinalrat Dr. Winfried Muhri in der bundesweiten Notfall- und Katastrophen-Medizin besonders verdient gemacht.

Nach seiner Ausbildung zum Facharzt für Innere Medizin wirkte Dr. Muhri am Krankenhaus der Elisabethinen in Graz, ehe er im Jahr 1982 als internistischer Oberarzt an die Privat-Klinik der Kreuzschwestern kam und gleichzeitig seine Privat-Praxis eröffnete. Bemerkenswert sind die ehrenamtlichen Tätigkeiten von Dr. Muhri, die er auch seit seinem Übertritt in den Ruhestand weiter verfolgt. So ist der Mediziner weiterhin als Arzt aktiv, leitet zahlreiche wissenschaftliche Vereinigungen und übt ehrenamtliche Tätigkeiten in der Kirche, beim Roten Kreuz und beim Hospitaldienst des Malteser Ritterordens aus.

Nicht unerwähnt dürfen seine Mitarbeit in der Katholischen Männerbewegung und die zahlreichen medizinischen Vorträge, die er bei Eheseminaren gehalten hat, bleiben.

DANKESWORTE**PREIHS** Johann

Landesfeuerwehrrat
8311 Markt Hartmannsdorf

Nach der Absolvierung zahlreicher Feuerwehrfach-lehrgänge an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring legte er erfolgreich die Kommandanten-prüfung ab und wurde 1982 zum Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Pöllau bei Gleisdorf gewählt. Diese verantwortungsvolle Funktion hatte Johann Preihs drei Jahrzehnte inne.

Ein weiterer Höhepunkt in seiner Feuerwehrkarriere war die Wahl zum stellvertretenden Bereichs-feuerwehrkommandanten des Bereiches Weiz. Aufgrund seines Fachwissens, seines Engagements und seiner kameradschaftlichen Art avancierte er 2011 zum Bereichsfeuerwehrkommandanten des Bereiches Weiz und erfüllte diese Funktion gewissenhaft und verantwortungsbewusst.